



Baden-Württemberg

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Expertengruppe Wissenschaft für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg

Sprecher



Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Jahrgang 1966. 1986 - 1991 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Nach einer Tätigkeit bei der Unternehmensberatung Roland Berger Strategy Consultants Wechsel zur Universität St. Gallen. Dort Promotion (1995) am Institut für Wirtschaft und Ökologie und Habilitation (1998). 1998 Professur für Produktionswirtschaft und Umwelt an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Von 2004 - 2008 Präsident dieser Universität. Seit 2010 Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH in Wuppertal und Professur „Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit“ Bergische Universität Wuppertal. Seit 2013 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Arbeitsgebiete:

Innovationsforschung, Stoffstrommanagement, Nachhaltigkeitswissenschaft, Nachhaltigkeitsforschung, Transitionsforschung.

Mitglieder



Dr. Bettina Brohmann

Promovierte Sozialwissenschaftlerin (TU Berlin/Universität Klagenfurt) und Regionalwissenschaftlerin (TU Karlsruhe). Im Öko-Institut seit 1984 als Projektleiterin und Senior Researcher beschäftigt. Zwischen 1988 und 1996 Lehrbeauftragte an der Hochschule Darmstadt und der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt. Von März 2010 – April 2012 Leitung des Bereich "Energie & Klimaschutz" am Öko-Institut in Darmstadt. Hauptarbeitsfelder in Forschung und Politikberatung liegen im Bereich der Partizipation, der Konsumenten- und Motivationsforschung, der Kommunalen und Regionalen Nachhaltigkeitskonzepte, sowie der sozialen Aspekte der Energie- und Klimapolitik. Seit Mai 2012 als Forschungskoordinatorin für Fragen der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung zuständig.

Arbeitsgebiete:

Nachhaltigkeitswissenschaft (Nachhaltiger Konsum), Transformations- und Partizipationsforschung, Risikomanagement, wiss. Evaluation.



Prof. Dr. Armin Grunwald

Prof. Dr. rer. nat., Studium von Physik, Mathematik und Philosophie. Berufstätigkeiten in der Industrie (Software Engineering, 1987-1991), im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (1991-1995) und als stellvertretender Direktor der Europäischen Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen (1996-1999). Seit 1999 Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des Forschungszentrums Karlsruhe (ITAS). Seit 2002 auch Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB). 2007 zusätzlich Berufung auf den Lehrstuhl für Technikphilosophie und Technikethik an der damaligen Universität Karlsruhe (heute Karlsruher Institut für Technologie, KIT). Sprecher des KIT-Schwerpunkts "Mensch und Technik". Sprecher des Helmholtz-Programms "Technologie, Innovation und Gesellschaft".

Arbeitsgebiete:

Theorie und Methodik der Technikfolgenabschätzung, Technikphilosophie, Technikethik, nachhaltige Entwicklung.



Nikolas Hagemann

Jahrgang 1987. Von 2007 - 2010 Studium Geoökologie/Ökosystemmanagement an der Eberhard Karls Universität Tübingen, seit 2011 im Masterstudium Geo-ökologie. Seit 2011 Mitglied im Beirat für Nachhaltige Entwicklung an der Universität Tübingen. Er vertritt die StudierendenInitiative Greening The University (SIGU) e.V., Tübingen, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung in Lehre, Forschung und Verwaltung der Universität Tübingen und darüber hinaus zu verankern. Seit 2009 organisiert SIGU dazu u.a. das Seminarprogramm 'Studium Oecologicum' zu Themen Nachhaltiger Entwicklung. Ihr Engagement führte unter anderem zur Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS in der Universitätsverwaltung und zur Etablierung eines transdisziplinären Forschungsprojektes zu Biodiversität auf städtischen Grünflächen.



Prof. Dr. Martin Müller

Jahrgang 1969. Von 1995 bis 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für betriebliches Umweltmanagement an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dort Promotion zum Dr. rer. pol. Von 2000 bis 2004 Assistent am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt (Prof. Schneidewind) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Dort 2004 Habilitation. Von 2005 bis 2008 Vertreter des Fachgebiets Produktion und Umwelt an der Universität Oldenburg. Seit Oktober 2008 Professor des Stiftungslehrstuhls Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften an der Universität Ulm.

Arbeitsgebiete:

Nachhaltige Mobilität, Nachhaltiges Supply Chain Management, Corporate Social Responsibility, Bildung für Nachhaltige Entwicklung.



Dr. Chantal Ruppert-Winkel

Jahrgang 1978. 1997 - 2002 Studium der Forstwissenschaften, dann Mitarbeiterin am Institut für Forstökonomie in Forschung und Lehre und 2006 Promotion zur Dr. rer. nat. an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, seit 2008 Nachwuchsforschungsgruppenleiterin des BMBF-Forschungsprojektes: „EE-Regionen: Sozialökologie der Selbstversorgung“ am Zentrum für Erneuerbare Energien der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 2011 Gastwissenschaftlerin am Department of Environmental Science, Policy and Management, University of California, Berkeley.

Arbeitsgebiete:

Nachhaltige Ressourcennutzung auf lokaler und regionaler Ebene (Community-based research); Inter- und transdisziplinäre Forschung zur sozial-ökologischen Nutzung von Erneuerbaren Energien; Sozioökonomische Analysen von Akteurs-Netzwerken, Institutionen, Organisationsstrukturen und Leadership.



Prof. Dr. Michael Wörz

Jahrgang 1954. 1980 FH-Diplom nach Studium Bauingenieurswesen, FHT Stuttgart. Danach Studium der Philosophie und Pädagogik, Universitäten Stuttgart, Bonn und Tübingen mit Abschluss Magister Artium 1988. 1993 Promotion zum Dr. phil. mit Dissertation über Wirtschaftsethik. Von 1980-1988 Tätigkeit als Ingenieur im Ingenieurbüro Peter+Lochter Stuttgart. Seit 1991 Unternehmensberater für High-Tech Dienstleister und Non-Profit Unternehmen. Zum WS 1993/94 Berufung zum Professor für Technik- und Wissenschaftsethik an der Hochschule Karlsruhe - Hochschule für Technik mit der Aufgabe der Leitung des Ethikförderprogramms an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaft. Sprecher des Netzwerkes der Hochschulen für Angewandte Wissenschaft „Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung“ in Baden-Württemberg.

Arbeitsgebiete:

Technik- und Wirtschaftsethik, Philosophie, Pädagogik, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Systemtheorie.